

"Katharina von Bora – die „Lutherin“

Lesung (Usch Hollmann) und Musik (Prof. Ulrich Eckhardt)
als Beitrag zum Reformationsjubiläum

Nur wenigen Historikern war Katharina von Bora eine gründliche Recherche wert. Auch im sogenannten Lutherjahr 2017 wird sie allenfalls als die im Schatten stehende Ehefrau des Reformators erwähnt und nicht als Mitkämpferin für seine umwälzenden Ideen. In der von Usch Hollmann konzipierten Lesung wird man die "Lutherin" in vielerlei Gestalt etwas näher kennenlernen: Als Nonne, die siebzehn Jahre in klösterlicher Abgeschiedenheit lebte, sich nach der Flucht aus dem Kloster als Luthers Ehefrau selbständig, souverän und mündig entwickelte, sechs Kinder gebar und Luther mit ihrem Organisationstalent den Rücken frei hielt für seine theologische Arbeit und seine berühmten Schriften und Tischreden.

Musikalisch begleitet wird die Lesung von Prof. Ulrich Eckhardt mit Musik aus dem 15. Jahrhundert, wie sie in Klöstern gespielt wurde, als Katharina noch Ordensfrau war. Er bedient sich dabei einer Truhenorgel (das Klavier war zu jener Zeit noch nicht erfunden), die für diesen Nachmittag freundlicherweise von der St. Dionysius-Pfarrei zur Verfügung gestellt wird. Ausser Kompositionen von Josquin des Prés, einem von Luther hochgelobten "Meister der Noten", werden die Besucher auch Tanzmusik hören, wie sie vermutlich bei der Hochzeit von Martin und Katharina Luther erklang.

Text aus „ Akzente 2017“

Veranstalter:	Förderverein Kloster/Schloß Bentlage
Ort:	Kloster Bentlage: Festsaal
Zeit:	23.04.2017 16.00 Uhr
Eintritt:	10,- €
Vorverkauf:	Kloster Bentlage Stadtbibliothek Stadhalle und alle Eventim-VVK-Stellen

